

FDP-Fraktion
im Rat der Gemeinde Eitorf



Freie Demokratische Partei
www.fdp-eitorf.de

An die
Gemeindeverwaltung Eitorf
Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch

Markt 1

53783 Eitorf

Fraktionsvorsitzender

Rüdiger Gräf
Schloßstr. 45 A
53783 Eitorf

Tel.: 02243 / 82679
Fax.: 02243 / 9119218
Email: rgraef@fdp-eitorf.de

20. Dezember 2010

Antrag der FDP-Fraktion zum weiteren Vorgehen in der aktuellen Schulstrukturdebatte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nachdem das Planungsbüro komplan auf Nachforderung der FDP-Fraktion die ergänzenden Untersuchungsergebnisse in Bezug auf die Möglichkeiten zur Gründung einer Gesamtschule im östlichen Rhein-Sieg-Kreis vorgelegt hat, sehen wir uns darin bestätigt, dass sowohl die Optionen zur Errichtung einer Gesamtschule, als auch zur Errichtung von Gemeinschaftsschulen, wie auch das Beibehalten des Status Quo der Hauptschule Eitorf, für die zukünftige Schulentwicklungsplanung an der oberen Sieg möglich wären.

Um eine sach- und fachlich fundierte Entscheidung über die zukünftige Schulform treffen zu können, wurde in der SchulA-Sitzung am 25.11.2010 beschlossen, dass zunächst eine Expertenbefragung und anschließende Informationsveranstaltung zur neuen Schulform Gemeinschaftsschule durchgeführt werden soll, bevor die obligatorische Elternbefragung durchgeführt wird.

Diese Vorgehensweise halten wir im Hinblick auf eine tragfähige und auf weitere Sicht auch bestandssichere Entscheidung hinsichtlich der zukünftigen Schulstruktur in Eitorf nach wie vor für richtig und auch zwingend erforderlich.

Neben einer Option zur Teilnahme am Schulversuch Gemeinschaftsschule, für die sich die Gemeinde Windeck ja bereits autark entschieden hat, gilt es aus Sicht der FDP-Fraktion **für Eitorf** zu entscheiden, ob die Option einer gemeinsamen Gesamtschule parallel weiterverfolgt oder aber endgültig aufgegeben werden soll.

Die FDP-Fraktion stellt daher den folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen,

1. Beide Optionen

- Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule (Eitorf/Windeck bzw. (Hennef/ Eitorf)
- Errichtung einer Gemeinschaftsschule in Eitorf

sollen gleichrangig weiter untersucht und bei Umsetzbarkeit den Eltern in der obligatorischen Befragung, neben der Option zur Erhaltung des Status Quo der Hauptschule Eitorf, zur Auswahl angeboten werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl der Gemeinde Windeck, wie auch dem Schulministerium in Düsseldorf, das Untersuchungsergebnis des Planungsbüros komplan zur Errichtungsmöglichkeit einer Gesamtschule im östlichen Rhein-Sieg-Kreis zur Kenntnis und Auswertung zu geben.

Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde Eitorf nach wie vor an der Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule mit Windeck interessiert ist.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Regierungspräsidium Köln und dem Schulministerium weiterhin mitzuteilen, dass hinsichtlich einer Entscheidung zu einer alternativ möglichen Teilnahme am Schulversuch Gemeinschaftsschule noch entscheidungsrelevanter Informations- und Beratungsbedarf besteht. Eine formale Bewerbung der Gemeinde Eitorf zur Teilnahme am Schulversuch Gemeinschaftsschule zum Termin 31.12.2010 ist damit noch nicht möglich. Dennoch möchte die Gemeinde Eitorf vorsorglich ein unverbindliches Interesse zur Teilnahme am Schulversuch Gemeinschaftsschule bekunden, im Falle dass die Voraussetzungen hierzu gegeben sind und die Elternbefragung ein eindeutiges Votum hierzu ergibt.

4. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, mit dem Schulträger Stadt Hennef, sowie dem Regierungspräsidium Köln formal abzuklären, ob die Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule Hennef/ Eitorf in Form einer 3 - 4 zügigen Dependence Eitorf, jedoch ohne eigenständige Sekundarstufe II in Eitorf, realisierbar und genehmigungsfähig wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Gräf